

A

Bek. gem. 31. OKT. 1957

57a, 23/01. 1755 265. Ernst Leitz G.m.
b.H., Wetzlar. | Einrichtung an Film-
spulen zum Befestigen des Filmendes.
15. 4. 57. L 18227. (T. 3; Z. 1)

zu Pat. 31

Umgeschrieben auf:

STOCKO AG, Zürich, Schweiz und dort

Merkele, Pflanzengartenstr. 11, Zürich

Vertreter:

Zust. Bevollm.:

Verfügung vom: 3.7.1959. in den Akten: 1755 265

Nr. 1 755 265* eingetr.
31.10.57



Patentabteilung
Jg/Zi

PA.215833*15.4.57 1

An das

Deutsche Patentamt

München 2

Museumsinsel 1

Wetzlar, den 11.4.57
Aktenzeichen:
Unser Zeichen: B 1745

Die unterzeichnete Firma Ernst Leitz G.m.b.H., Wetzlar-Lauf-
dorferweg meldet hiermit das in den Anlagen beschriebene und
und abgebildete Modell an und beantragt die Eintragung der
Neuerung in die Rolle der Gebrauchsmuster mit der Bitte, die
Eintragung um d r e i Monate aussetzen zu wollen.

Die Bezeichnung lautet: "Einrichtung an Filmspulen zum Be-
festigen des Filmendes".

Die amtliche Anmeldegebühr in Höhe von DM. 30,-- wird auf
das Postscheckkonto des Deutschen Patentamtes überwiesen, so-
bald das Aktenzeichen bekannt ist.

Anlagen:

- 2 weitere Stücke dieses Antrages,
- 3 gleichlautende Beschreibungen,
- 3 Zeichnungen,
- 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung

für Ernst Leitz G.m.b.H.
in Gen. Vollm. 234/1950

H. Laf.

Jg/Zi

"Einrichtung an Filmspulen zum Befestigen des Filmendes".

5 Zum Befestigen des äusseren Endes von photo^{grafischen} und kinemato-
grafischen Filmen ist eine federnde Klammer bekannt, die
am Rand der Spule verschiebbar gelagert und mit ein oder
mehreren Laschen versehen ist, die auf dem aufgewickelten
Film aufliegen.

10 Ferner ist eine Spule bekannt, bei der die beiden Flansche
vom Rande her mit einem Schlitz versehen sind, in den ein
U-förmig gebogener Bügel, dessen beiden freien Enden federnd
an der Aussenseite der Spulenflansche anliegen, einschieb-
bar und gegen die äusserste Lage des aufgewickelten Films
andrückbar ist.

15 Bei einer anderen ebenfalls bekannten Anordnung ist an der
Seitenwand der Spule eine Blattfeder befestigt, durch die
der darunter geschobene Film gegen die Seitenwand gedrückt
und festgehalten wird.

20 Alle diese Halte- und Befestigungsvorrichtungen haben je-
doch den Nachteil, dass der Spule ein zusätzliches, sei es
ein festes oder lösbares Bauteil beigegeben werden muss.
Dieser Nachteil wird durch die Neuerung behoben, die darin
besteht, dass eine der Seitenwände der Spule mit einem
U-förmigen, eine federnde Lasche in der Seitenwand bildender
Einschnitt versehen wird. Das Filmband kann wahlweise von
innen oder über den Rand der Spule hinweg von aussen her
25 hinter die Lasche geschoben werden und wird durch die
federnde Wirkung der Lasche selbsttätig festgehalten.

Zur besseren Einführung des zu einer Schleife geformten Films wird die Spitze der Lasche leicht nach aussen umgebogen. Gemäss einem weiteren Vorschlag werden anstelle eines U-förmigen Einschnitts zwei eng beieinander liegende Einschnitte am Rand der einen Seitenwand angeordnet, sodass ebenfalls eine Lasche gebildet wird.

In der Zeichnung ist die Neuerung beispielsweise dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1 einen Teil der Spule mit aufgewickelter Film und der neuerungsgemässen Einrichtung in Seitenansicht.

Fig. 2 den zugehörigen Querschnitt.

In der Seitenwand 1 der Spule ist ein U-förmiger Einschnitt 2 angebracht, durch den eine Lasche 3 gebildet wird. Der Film 4 ist mit seinem Ende über den äusseren Rand der Spule gezogen und hinter die federnde Lasche 3 eingeschoben.

Jg/Zi

A n s p r ü c h e

1. Einrichtung an Filmspulen zum Befestigen des Filmendes dadurch gekennzeichnet, dass eine der Seitenwände der Spule mit einem U-förmigen, eine federnde Lasche bildenden Einschnitt versehen ist, zwischen dem und der Lasche das Filmband einsteckbar und festklemmbar ist.
2. Einrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Lasche an der Spitze nach aussen gebogen ist.
3. Einrichtung nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass anstelle eines U-förmigen Einschnitts zwei eng beieinander liegende Einschnitte in den Rand der einen Seitenwand angeordnet sind, durch die ebenfalls eine Lasche gebildet wird.

Einrichtg. an Filmspulen zum Befestigen des Filmendes

Fig. 1

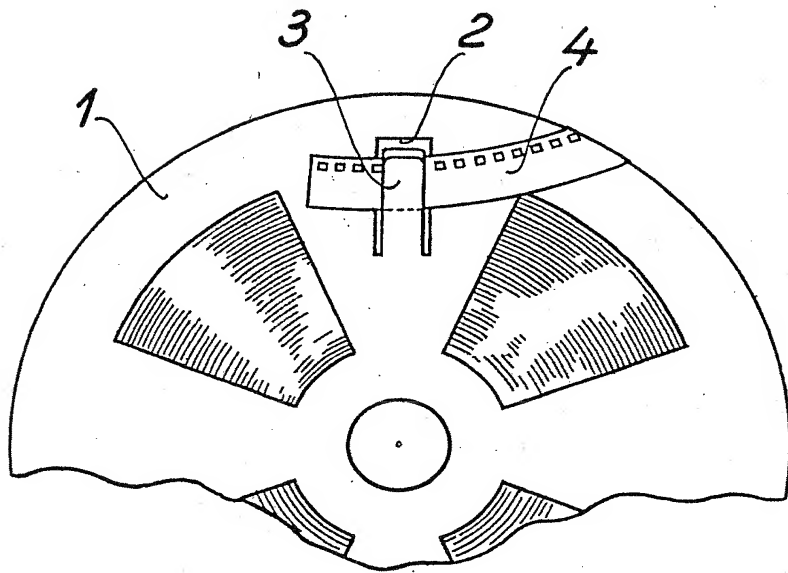


Fig. 2

